



Special Olympics Baden-Württemberg



Wettbewerbsregeln Hallenfußballturniere Wü-Süd (Stand 26.01.2023)

- Die Spiele werden je nach TN-Zahl in 4 Leistungskategorien in Turnierform ausgetragen.
- Die beiden Gruppenbesten der Kategorien A, B, C und D der 4 Regionen nehmen am Endrundenturnier von Special-Olympics in Baden-Württemberg teil.
- Es gelten die aktuellen Auf- und Abstiegsregeln Wü-Süd:
*Die Kategorie-Ersten 2023 in D, C und B steigen auf,
Die Kategorie-Letzte 2019 in A, B, C können absteigen (müssen aber nicht).*
- Pro Mannschaft muss mindestens ein Betreuer dabei sein.
(Vorgeschrieben von Special Olympics ist normalerweise mindestens eine 1:4 Betreuung!)

Spielberechtigt sind Spieler ab dem 12. Lebensjahr.

Pro Mannschaft können 12 Spieler gemeldet werden.

Sollte am Turniertag eine Mannschaft durch Ausfälle zu wenig Spieler haben, ist es möglich, andere Spieler nachzumelden, aber nicht aus einer höheren Kategorie.

Dieser und andere Sonderfälle bedürfen immer der Absprache mit der jeweiligen Turnierleitung, die auch sonst letztendlich alle Entscheidungen trifft.

(Zuwiderhandlungen können zu Punktabzug für die Mannschaft und Disqualifikation von Spielern & Mannschaft führen.)

Einteilungsmodus

Die Anmeldung und Teilnahme muss den aktuellen Absprachen in Wü-Süd mit Auf- und Abstiegsregeln entsprechen und wird von der Technischen Kommission überwacht.

Als Richtlinie gelten die Kategorierläuterungen:

Kategorie A:

- Mannschaft führt häufig komplexe Spielzüge durch (z.B. Doppelpass, Direktspiel)
- Mannschaft hat sehr gut entwickeltes Spielverständnis (z.B. Raumaufteilung, Taktik)
- Spieler zeigen technisch sehr anspruchsvolle Fähigkeiten (z.B. Kopfbälle, Volleyschuss, Dribblings)
- Spieler sind motorisch versiert.
- Spieler besitzen ein gleichmäßig hohes Spielniveau.

Kategorie B:

- Mannschaft führt teilweise komplexe Spielzüge durch (z.B. teilweise Doppelpass, meist Passspiel)
- Spieler zeigen technisch anspruchsvolle Fähigkeiten (z.B. Ballannahme, Ballmitnahme, einfache Dribblings)

oder

- 1-2 Spieler der Mannschaft haben Kategorie A- Niveau.
- Spiel beruht primär auf Einzelaktionen des/dieser Spieler/s.
- Motorischen und technischen Fertigkeiten sind bei manchen Spielern eingeschränkt.
- Innerhalb der Mannschaft ist ein Leistungsgefälle erkennbar.

Kategorie C:

- Mannschaft führt sehr einfache Spielzüge durch (z.B. teilweise Passspiel)
- Motorischen und technischen Fertigkeiten sind bei vielen Spielern eingeschränkt.

oder

- 1-2 Spieler der Mannschaft haben Kategorie B-Niveau.
- Spiel beruht primär auf Einzelaktionen des/dieser Spieler/s.
- Innerhalb der Mannschaft ist ein deutliches Leistungsgefälle erkennbar.

Kategorie D:

- Mannschaft kann „praktisch“ keine Spielzüge durchführen (z.B. kein Passspiel)
- Motorischen und technischen Fertigkeiten sind bei allen Spielern eingeschränkt.
- Spieler spielen oft „aus dem Stand“.
- Alle Spieler haben große Schwierigkeiten in Sachen Spielverständnis (z.B. Raumaufteilung, Taktik)
- Spieler besitzen ein gleichmäßig hohes Spielniveau.

Turnierreglement

Für den Ablauf und die Regeln ist die jeweilige Turnierleitung (gegebenenfalls mit Schiedsgericht und Technischem Gremium) verantwortlich. Regionale Abweichungen sind möglich!

Das Qualifikationsturnier wird wie das Landesfinale mit einem Futsalball ausgetragen.

In Kategorie A mit 4 Feldspielern + Torspieler

In Kategorie B und C mit 5 Feldspielern + Torspieler

In Kategorie D mit 6 Feldspielern + Torspieler

- Der Turnierplan wird am Spieltag an alle Mannschaften ausgegeben.
- Jedes Spiel wird in der Regel von einem geprüften DFB-Schiedsrichter geleitet.
- Die Spieldauer beträgt je nach Turnierrahmen 8-12 Minuten ohne Seitenwechsel.

Spielfeld

- Es wird auf das große Handballfeld in Längsrichtung der Halle gespielt.
- Der Strafraum wird durch den Handballwurfkreis begrenzt.
- Der Strafstoß wird von der Siebenmeterlinie ausgeführt.
- Das Tor misst in der Regel 3 m x 2 m.

Spieler

In allen Kategorien ist eine gemischtgeschlechtliche Zusammensetzung möglich und erwünscht. Mitarbeiter und sonstige Begleitpersonen dürfen nicht als Spieler oder Torwart eingesetzt werden.

Die Einteilung der Spieler in die Kategorien ist zunächst dem Trainer überlassen, das Schiedsgericht kann jedoch, bei ersichtlicher Fehleinschätzung, einzelne Spieler für das Turnier ggf. ausschließen.

Die Spieler dürfen nur in einer Mannschaft antreten.

Ausnahmefall: Nur im Verletzungsfall kann nach Rücksprache mit der Turnierleitung ein Spieler derselben Einrichtung aus der Mannschaft einer anderen (nicht höheren) Kategorie eingesetzt werden oder gegebenenfalls auch von anderen Mannschaften ausgeliehen werden, sofern er nicht spielstärker ist.

Mannschaften

- Die Trikots der Spieler sollten nummeriert sein. Name und Nummer müssen mit den Meldeunterlagen übereinstimmen. Es wird auf ein ordentliches Erscheinungsbild Wert gelegt, d.h. Trikots in die Hose, Feldspieler dürfen keine Kappen oder Mützen während des Spiels tragen. Wegen der Verletzungsgefahr müssen Ketten, Uhren, Ringe usw. vor dem Spiel abgelegt werden. Piercings an Ohren und im Gesicht sind zu entfernen oder zumindest abzukleben.
- Die jeweiligen Mannschaftspaarungen sollten sich farblich unterscheiden. Wenn bei zwei Mannschaften die Trikots gleichfarbig sind, muss die zuerst im Spielplan genannte Mannschaft das von der Turnierleitung bereitliegende Überziehleibchen überstreifen. Es dürfen keine Schraubstollen an den Kickschuhen getragen werden. Schienbeinschoner sind dringend anzuraten.
- Eine Mannschaft ist spielbereit, wenn mindestens 6 Spieler in Kat.D (Kat. A-> 4 Spieler, Kat. B und C-> 5 Spieler) von denen 1 als Torspieler kenntlich sein muss, auf dem Spielfeld sind.
- Die Betreuer können ihre Spieler in jeder Spielpause beliebig oft auswechseln. Auswechslungen können auch ohne das Signal des Schiedsrichters hin vorgenommen werden.
- Die Ersatzspieler halten sich auf der Ersatzbank hinter der Torauslinie auf. Ansonsten dürfen sich nur die Betreuer der spielenden Mannschaften hinter der Torauslinie aufhalten.
- Die erstgenannte Mannschaft spielt immer von Links nach Rechts von der Turnierleitung aus gesehen und hat Anstoß

Regeln und Spielbestimmungen

Die Abseits- und Rückpassregel ist in allen Kategorien aufgehoben. Das heißt, es darf zum TW zurückgepasst werden (im Gegensatz zu Regeln SOD)

„Fliegender Wechsel“ und „Wiedereinwechseln“ sind gestattet und erfolgen über die Torauslinie. Es gilt die Regel: „Erst raus, dann rein.“

(Schiedsrichtersignal nicht notwendig)

Tore können von überall erzielt werden.

Grätschen der Feldspieler sind nicht erlaubt und kann mit Zeitstrafe geahndet werden, dies gilt auch für den Torwart, wenn er außerhalb des Torraums grätscht.

Bei Freistoß müssen die gegnerischen Spieler immer mindestens 5m vom Ball entfernt stehen allen anderen Spielfortsetzungen 3m (Anstoß, Einkick etc.).

Anstoß

Der Ball ist im Spiel, wenn er mit dem Fuß gestoßen wurde und sich vorwärts bewegt. Der ausführende Spieler darf den Ball nicht ein zweites Mal spielen, bevor dieser von einem anderen Spieler berührt worden ist. Ein Tor kann aus einem Anstoß direkt erzielt werden.

Ballabstoß vom Tor

Der Torabstoß kann vom Torwart auch durch Rollen oder Werfen ersetzt werden. Der Ball ist erst im Spiel, wenn er den Straf- bzw. Torraum verlassen hat. Kein gegnerischer Spieler darf sich im Straf- bzw. Torraum aufhalten, bevor der Ball im Spiel ist. Der Ballabstoß vom Tor muss wiederholt werden, wenn der Ball von einem gegnerischen Spieler innerhalb des Strafraums berührt wurde.

Der Ball darf vom Torwart über die Mittellinie geworfen werden

Torwart

Wenn der Torwart den Ball länger als 6 Sek. In den Händen hält, oder länger für den Abstoß braucht, kann der Schiedsrichter dies als unerlaubte Verzögerung betrachten und durch einen indirekten Freistoß ahnden.

Ist der Ball über die Torauslinie ins Aus gegangen, so führt dies zu einem Torabstoß, bzw. zu einem Eckstoß, 1m von der Seitenwand entfernt.

Auf den Wandseiten gibt es **kein Aus**, außer der Ball wird über die markierten Höhenlinien geschossen, was zu einem Einkick führt, 1m von der Seitenwand entfernt.

Ball an die Decke

Hat der Ball die Decke berührt führt das zu einem Freistoß des Gegners an der betreffenden Stelle. Eine Ausnahme gibt es, wenn dies in einem Strafraum passiert. Hierbei wird der Freistoßpunkt von der Torraumlinie ausgeführt.

Tor

Ein Tor ist gültig erzielt, wenn der Ball vollständig die Torlinie zwischen dem Torpfosten und unter der Querlatte überquert hat.

Wenn der Ball nach dem Schlusspfiff die Torlinie überquert, zählt das Tor nicht.

Eckstoß

Zu einem Eckstoß kommt es, wenn der Ball über die Torauslinie gelangt ist und als letztes von einem Spieler der verteidigenden Mannschaft (einschl. Torwart) berührt wird.

Ein Tor kann aus einem Eckstoß direkt erzielt werden.

Freistoß

Alle Freistöße sind **indirekt** auszuführen. Beim Freistoß, der einer Mannschaft innerhalb des eigenen Strafraums gewährt wird, wird der Ball von der Torraumlinie wieder ins Spiel gebracht.

Strafstoß

Der Strafstoß wird von der 7 m-Marke ausgeführt. Alle Spieler außer dem für den Strafstoß ausgewählten Spieler und dem Torwart müssen sich außerhalb der 9-m Linie befinden.

Siebenmeterschießen

Kommt es zu einem Siebenmeterschießen, treten jeweils 3 Spieler jeder Mannschaft im Wechsel gegeneinander an. Bei einem Gleichstand nach den 6 Schützen, treten dann jeweils nur noch ein Spieler pro Mannschaft (dieselben Schützen) an, bis eine Entscheidung gefallen ist. Ein Spieler darf erst dann wieder antreten, wenn die anderen beiden Spieler seiner Mannschaft geschossen haben.

Verwarnung und Feldverweis

Die Schiedsrichter haben folgende Sanktionsmöglichkeiten:

- Verwarnung (Gelbe Karte)
- Feldverweis auf Zeit (2 Minuten)
- Feldverweis (Rote Karte)

Beim Feldverweis auf Zeit kann die betroffene Mannschaft nach 2 Minuten wieder mit demselben Spieler ergänzt werden.

Bei einem Gegentor innerhalb der 2 Minuten darf sie sofort wieder ergänzt werden.

Beim Feldverweis (Rote Karte) ist der Spieler für das laufende Spiel gesperrt, seine Mannschaft kann aber nach 2 Minuten wieder durch einen anderen Spieler ergänzt werden.

Ein Spelausschluss eines Spielers für das gesamte Turnier, bzw. auch der Spelausschluss des gesamten Teams, auch in Verbindung mit Anlagenverbot, kann in schweren Fällen erfolgen. Die Entscheidung trifft das Schiedsgericht.

Schiedsrichter und Schiedsgericht

Schiedsrichterentscheidungen sind Tatsachenentscheidungen und können nicht angefochten werden.

Bei sonstigen Streitfragen entscheidet ein Schiedsgericht. Dieses setzt sich aus dem Schiedsrichter (gegebenenfalls mit Unterstützung Oberschiedsrichter), der Turnierleitung (gegebenenfalls mit Unterstützung Fußballkoordinator), und eines unbeteiligten Mannschaftsbetreuer zusammen. Die Entscheidungen des Schiedsgerichtes sind unanfechtbar. Dies gilt auch für die Wertung der Spiele.

Spielwertung

- Für einen Sieg gibt es 3 Punkte
- Für ein Unentschieden gibt es je 1 Punkt
- Bei Punktegleichheit gilt:
Es zählt der direkte Vergleich., Torverhältnis spielt keine Rolle!!!
Bei Gleichstand erhalten die Mannschaften dieselbe Platzierung
Alternativ möglich: 9- Meterschießen, wenn z.B. eine Qualifikation geklärt werden muss

Richtlinien für die Trainer

Eingreifen

- Trainer und Betreuer dürfen sich nur an der Torauslinie aufhalten.
- Das Spielfeld darf nur auf ein Zeichen des Schiedsrichters zur Behandlung von Verletzungen betreten werden.
- Verstöße können zum Platzverweis des Trainers durch den Schiedsrichter führen.

„Direct coaching“

- Das intensive Dirigieren von Spielern während des Spiels soll auf ein Minimum reduziert werden. Verstöße werden von der Turnierleitung geahndet!